

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schieden sein werde. Auf der Front nördlich vom Dniester hielt der Gegner fest. Um so mehr Aussicht bot ein Stoß der Armee Letschitzki auf Nizniów in dessen Südflanke. Diesem Gedanken entsprechend, wurde dem Gen. Brussilow am 2. August von der Stawka empfohlen, die russische 9. Armee auf Kosten der 7. zu verstärken und den Schwerpunkt des Angriffes auf die Front südlich vom Dniester zu verlegen<sup>1)</sup>.

Während Letschitzki seine Truppen zu neuem Vorstoß umgruppierete, konnte Kövess sich zu neuer Abwehr vorbereiten. Er ließ in der Nacht auf den 31. Juli die abgekämpfte Gruppe Obst. Kranz und Teile der 21. SchD. im Frontabschnitt südlich und östlich von Ottynia durch drei Regimenter der mit Fußmarsch und mit Eisenbahn von Nadwórna herbeigeeilten 5. ID. ablösen und die 6. KD. südlich von Tłumacz durch das IR. 13 derselben Division verstärken. GM. Stehr, der Kommandant der deutschen 209. IBrig., übernahm den Befehl über den linken Flügel (bisheriger Abschnitt GM. Leide) der Gruppe Kraewel. Das VIII. Korps, das nicht angegriffen wurde, streckte seine Front nach Norden, so daß die benachbarte 30. ID. des I. Korps herausgezogen und an Stelle der 5. ID. als Armeereserve bei Hawryłówka verfügbar gemacht werden konnte.

### Der Entlastungsangriff der Armee Pflanzer-Baltin in den Karpathen

(28. Juli bis 4. August)

Hiezu Beilage 5

Der Thronfolger Erzherzog Karl Franz Joseph hatte Ende Juli auf dem soeben nach Tłumacz und nach Ottynia zurückgedrängten linken Flügel der 3. Armee eine Stoßgruppe in der Stärke von fünf deutschen Divisionen bilden wollen (Bd. IV, S. 649 f.). Es war seine Aufgabe, durch eine Offensive aus Südostgalizien gegen die Bukowina den russischen Südflügel in Flanke und Rücken zu fassen und durch eine siegreiche Operation den Rumänen die Überlegenheit der Mittelmächte vor Augen zu führen. Die Bildung dieser Stoßgruppe war nicht zustande gekommen. Die für sie bestimmten Verbände wurden durch den jüngsten Generalangriff Brussilows in Wolhynien und in Ostgalizien festgehalten.

Gegen Ende Juli war der russische Druck in den Karpathen, vornehmlich auf den Paßstraßen nach Máramaros-Sziget, stärker und die Gefahr eines Einbruches nach Ungarn mit seiner Rückwirkung auf

<sup>1)</sup> K l e m b o w s k i, 83 f.